

 <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Martin Franken [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Gedenkkopf eines Königs</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III C 8176</p>
--	---

Beschreibung

Die aus dieser Zeit in größerer Zahl erhaltenen Gedenkköpfe sind stark formalisiert. Ihre Gesichter sind weitgehend identisch, die königlichen Insignien dagegen stärker ausgearbeitet, ihre Formen variieren.

Gemeinsam ist allen die aus Korallenperlen bestehende Kappe. Diese Grundform wird variiert durch verschiedene Zugaben, wie an den Seiten angebrachte Korallenperlen, flügelähnliche Aufsätze und gebogene Stege aus Korallenperlen, die sich bis an die Augen vor das Gesicht schieben. Verschiedene Motive auf einer Plinthe um die Basis verweisen auf die spirituelle Macht des Königs. Gleichzeitig werden die Köpfe größer und ihre Wanddicke wird erheblich stärker. Auf den Altären des 18. und 19. Jahrhunderts dienen die Gedenkköpfe nämlich zugleich als Basis für große Elefantenzähne, die mit Motiven beschnitzt sind, die in der frühen Zeit Benins, im 16. und 17. Jahrhundert, auf den Reliefplatten dargestellt waren.

Angaben zur Herkunft:

Eduard Schmidt, Sammler

18. Jh.-19. Jh.

Nigeria (Land)

Benin (Königreich)

Grunddaten

Material/Technik:

Messing

Maße:

Objektmaß: 42 x 30 x 31 cm; Gewicht: 23,8 kg

Ereignisse

Hergestellt

wann

18.-19. Jahrhundert

	wer	
	wo	Königreich Benin
Gesammelt	wann	
	wer	Eduard Schmidt (Konsul) (1860-1899)
	wo	

Schlagworte

- Figur (Darstellung)
- Messing